

January 1894

## Waverly Phoenix, January 24, 1894

Follow this and additional works at: <https://scholarworks.uni.edu/phoenix>

*Let us know how access to this document benefits you*

---

### Recommended Citation

"Waverly Phoenix, January 24, 1894" (1894). *Waverly Phoenix*. 107.  
<https://scholarworks.uni.edu/phoenix/107>

This Newspaper is brought to you for free and open access by UNI ScholarWorks. It has been accepted for inclusion in Waverly Phoenix by an authorized administrator of UNI ScholarWorks. For more information, please contact [scholarworks@uni.edu](mailto:scholarworks@uni.edu).

— betreibt die —

Gh., Et. P. & S. G.	
Westlich gehend	9 15
Östlich " "	9 15
Westlich " "	7 06
Östlich " "	10 15





# Der Fall Grem.

Von Conrad Fischer-Sallwein.

(Fortsetzung.)  
„Ich habe von Ihnen gehört, Herr von Wambold, und werde und werde Sie besuchen. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“  
„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Ich habe von Ihnen gehört, Herr von Wambold, und werde und werde Sie besuchen. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Ich habe von Ihnen gehört, Herr von Wambold, und werde und werde Sie besuchen. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich. Sie sind ein Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

„Sie haben von diesem Ereignis nicht erzählt“, sagte Wambold, „mit einem Mann, der so ganz anders ist, als ich.“

„Doch ich frage“, sagte Wambold, „ob Sie in der Lage sind, die Geschichte einzusehen?“

„Mein Herr, Sie werden das weniger wunderbar finden, wenn ich Ihnen die Geschichte erzähle, die ich Ihnen erzähle.“

## Eisenwaaren-Handlung

### F. WALDSCHMIDT.

Hiermit erlaube ich mir die Aufmerksamkeit meiner Kunden auf meine Eisenwaaren-Handlung zu lenken.

Ganz besonders kann ich die mir speziell in Agentur übertragenen „Canton Steel Roofing“ (Stahlblech) empfehlen.

Außerdem: „Albion House“ Trichter, wie auch alle Sorten Eisen, Zink, Blei, Eisen und vergütetem Stahl. Beständige werden besonders gut sein, vorerst bei mir vorzuziehen.

Frank Waldschmidt.

## A. KAUFMANN,

### Deutscher Apotheker,

hält das größte Lager von

### Medizinen, Chemikalien, Farbstoffen,

### Patent-Medizinen,

### lowie homöopathischen Arzneien.

Hiermit das größte und schönste Lager von

### Tapeten (WALL PAPER.)

Feinere Vorhänge, Schreib-Materialien, Feinere Glas, Farben (Paints.) Leinwand, Firnisse (Varnish.) Bürsten und allen Sorten Mal-Accessorien.

## Donlon

Die Staatsbank von

### Saylor, Mawerly,

verfügt über ein Capital von

### \$50,000.00.

Geo. F. Ellis, Präsident.  
R. Kimmann, Vice-Präsident.  
Louis Gale, Kassier.  
Ein regelrechtes Bank-Geschäft wird in allen Zweigen betrieben.  
Werden gegen gute Sicherheit ausgeteilt.  
Auf bestimmte Zeit eingezahlte Capitalien werden Zinsen beglichen.

Direktoren:  
J. S. Fowler, Geo. F. Ellis, Louis Gale, Dr. A. Long, Dr. W. D. Clark, Louis Kimmann, W. S. Carpenter, Geo. D. Connel.

## National-Bank

Ed. Knott & Sohn,

Die bedeutendsten

### Leihhallen-Besitzer

in Wabern,

Die verschiedensten

### modernen Gefährte

zu annehmbaren Preisen.

Office und Leihhallen am Westende der Brücke.

## German American Loan & Trust Co's Bank.

What is this

### hon-pull-out

anyhow

## MEHL.

gemahlen aus dem

Golden Pinf (Patent)	\$1.00
Zuber Mehl (Patent)	1.00
Wing-Spin (Patent)	1.00
Silber Mehl	1.00
Meist per 100	70
Granum Flour	80
Coramehl	35

Die besten Mehl- und Mehl-Zugaben werden besonders gut sein, vorerst bei mir vorzuziehen.

Keynote Watch Case Co. PHILADELPHIA.



[illegible]



